



Elf neue Auszubildende bei Palmberg

Landrätin Kerstin Weiss, Ministerpräsident Erwin Sellering, Palmberg-Geschäftsführer Uwe Blaumann und Bürgermeister Lutz Götze (v. l.) stoßen beim Jubiläumsempfang gemeinsam an.

Foto: dh

Schönberg – Die Firma Palmberg Büroeinrichtungen und Service GmbH aus Schönberg begrüßt elf neue Kolleginnen und Kollegen im Unternehmen.

Als einer der größten Arbeitgeber in der Region bietet Palmberg mit dem Ausbildungsstart am 1. September 2015 auch in diesem Jahr wieder elf jungen Menschen eine Perspektive für ihr späteres Berufsleben. Dabei ist die Ausbildung junger Menschen für das Unternehmen Palmberg eine wichtige Säule der eigenen Firmenphilosophie – denn Ausbildung heißt bedeutet auch Zukunft.

Ja zur Ausbildung bei Palmberg haben neben den drei neuen Auszubildenden im kaufmännischen Bereich auch acht im gewerblichen Bereich gesagt. In den Ausbildungsberufen Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Industriemechaniker, Holzmechaniker, Fachlagerist und Koch/Köchin, werden die neuen Auszubildenden von Anfang an in den realen Arbeitsprozess integriert.

Zusätzlich finden begleitend zur Ausbildung im Betrieb und der Berufsschule regelmäßig Lerngruppen statt, in denen die Auszubildenden eine weitere Unterstützung erfahren.

Das Unternehmen Palmberg wünscht auf diesem Weg allen Berufstartern viel Spaß und Erfolg bei ihrer Ausbildung. Dass sich ihre Wünsche auch erfüllen mögen.

Jubiläum bei Deutschlands Büromöbelhersteller Nummer eins

Erfolgsgeschichte des Unternehmen Palmberg begann vor 25 Jahren

Schönberg – Großer Bahnhof bei der Firma Palmberg Büroeinrichtungen & Service GmbH Schönberg. Zusammen mit zahlreichen Gästen und der Belegschaft wurde in der vergangenen Woche das 25-jährige Bestehen des Unternehmens begangen.

In seiner Eröffnungsrede blickte Palmberg-Geschäftsführer Uwe Blaumann auf die Anfänge zurück. So hatte Palmberg nach der Herauslösung aus dem Schweriner Möbelwerk und der Gründung per 1. September 1990 im Jahr 1991 mit der Produktion von Büromöbeln begonnen. Was folgte, das war atemberaubend. So stellte der Betrieb

nach Aussage von Blaumann 2008 auf die vollautomatische Fertigung um. Seitdem kann jedes von den Kunden bestellte Teil produziert werden. Und seit 2012 werden die Kanten in den Trägerplatten nicht mehr verleimt, sondern dank moderner Lasertechnologie miteinander verbunden.

72 Millionen Euro investierte das Unternehmen nach Darstellung von Blaumann in den zurückliegenden 25 Jahren am Standort Schönberg. Nach vier zweiten Plätzen hat Palmberg jetzt im vergangenen Jahr erstmals Platz eins in der Büromöbelbranche in Deutschland erreicht.

Aktuell beschäftigt Palmberg

505 Mitarbeiter, darunter 31 Auszubildende. Für 2015 erwartet Uwe Blaumann einen Umsatz in Höhe von 83 Millionen. Zahlen, von denen vor einem Vierteljahrhundert nur geträumt werden konnte. Denn gerade einmal 68 Mitarbeiter waren in der Anfangszeit bei Palmberg beschäftigt, der Umsatz lag 1991 bei 1,8 Millionen Euro.

Auch Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering ließ es sich nicht nehmen, bei dem Empfang dabei zu sein. Es sei eine große Erfolgsgeschichte, die das Unternehmen hingelegt habe. Palmberg habe vielen Menschen eine Arbeit und damit eine Per-

spektive gegeben, wie Sellering hervorhob.

Ähnlich lobende Worte fand Nordwestmecklenburgs Landrätin Kerstin Weiss. So habe Palmberg die Wendegeschichte erlebt und sei heute ein verlässlicher Arbeitgeber in der Region.

Neben der Bedeutung als Unternehmen, das vielen Menschen eine Arbeit gibt, ist es auch das soziale Engagement, das Palmberg auszeichnet. So unterstützt die Firma viele Vereine, hat nach Aussage von Bürgermeister Lutz Götze zum Beispiel auch dazu beigetragen, dass die Karpfenteichanlage heute wieder ein ansehnlicher Naherholungsort ist. dh